

51-Jugendamt

Jugendhilfeausschuss 16.09.2021

Vorstellung Landesprogramm „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

- Ziel des Programmes: vorhandene Strukturen und Instrumente zur Schaffung kommunaler Konzepte nutzen, die der **Werte**vermittlung durch **Wertedialog** und **Prävention sexualisierter Gewalt** in Jugendhilfeeinrichtungen dienen.

- Das Programm konzentriert sich in der Umsetzung kommunaler Konzepte auf drei fachliche Aspekte: Jungen Menschen...
 - 1) ...durch einen Dialog über Werte, Demokratiebildung sowie durch politische Bildung Teilhabe und Integration zu ermöglichen,
 - 2) ...durch Angebote der sexuellen Bildung selbstbestimmte Sexualität zu ermöglichen,
 - 3) ...durch die (Weiter-) Entwicklung von Schutzkonzepten ein sicheres Aufwachsen zu ermöglichen.

- **Laufzeit:** 01.06.2021 - 28.02.2022 (Folgeantrag möglich)
- **Finanzvolumen:** **ca. 125.000 Euro**
- Der **Schwerpunkt** im Kreis Coesfeld liegt auf der **Prävention von sexualisierter Gewalt**
- **Kooperationspartner:** Deutscher Kinderschutzbund Kreis Coesfeld e.V., Frauen e.V., KJFH e.V., Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück, Bildungsforum Bistum Münster, FBS Lüdinghausen und unabhängige Fachreferenten

- **(Theaterpädagogische) Präventionsprogramme** in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche von ca. 5 bis 18 Jahren (Programme gegen sexualisierte Gewalt mit dem Ziel der Aufklärung, Sensibilisierung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen, wie beispielsweise: „Mein Körper gehört mir!“ / „Nicht mit mir!“)
- **Aufklärungsabende für Eltern** und Bezugspersonen zu den Präventionsprogrammen (unter fachlicher Begleitung der Kooperationspartner/innen)

- **Schulungen zum Thema Kinderschutz**
(Qualifizierungsmaßnahmen gem. § 8a SGB VIII)
- **Workshops zum Thema institutionelle Schutzkonzepte**
(Begleitung bei der Erstellung und Implementierung der Konzepte)
- Art und Umfang wird individuell auf die jeweilige Zielgruppe angepasst

- **Traumasesibler Ansatz in der Arbeit für Fachkräfte und im schulischen Kontext**

(Vermittlung von Grundprinzipien der Stress- und Traumasensibilität, um einen Raum von Sicherheit und Transparenz zu ermöglichen)

- **Selbstbehauptungstraining für Schülerinnen & Schüler**

(Kinder und Jugendliche stärken, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahr und ernst zu nehmen)

- in über 40 Einrichtungen (Kitas, Familienzentren, Grundschulen, Weiterführende Schulen, Jugendzentren) werden mehr als 60 Präventionsveranstaltungen und 30 Aufklärungsabende durchgeführt

Kitas / FZ:

„Die große Nein-Tonne“ und „Mut tut gut“

Grundschule:

„Mein Körper gehört mir“ und „Nein darf sein“

Schulen Sek I.:

„Nicht mit mir“ und Selbstbehauptungskurse

+ Veranstaltungen in Jugendzentren und in Ferienprogrammen

- Workshops zur Erstellung von Institutionellen Schutzkonzepten in ca. 30 Einrichtungen
- Traumasensibler Ansatz für über 25 Fachkräfte
- Weitere Schulungen zum Thema Kinderschutz für über 30 Fachkräfte

- Anträge für die Präventionsprogramme / Schulungen weiter möglich und können hier gestellt werden: <https://serviceportal.kreis-coesfeld.de/suche/-/egov-bis-detail/dienstleistung/59060/show>
- Für Rückfragen/Beratung steht Ihnen das Team des **Jugendamtes** unter: Telefon 02541/ 18-5246 oder per Mail unter chancengerechtigkeit@kreis-coesfeld.de gerne zur Verfügung